

Hartmut Hegeler, Sedanstr. 37, D- 59427 Unna, Tel. 02303 53051
www.anton-praetorius.de

Sehr geehrte Frau Superintendentin Tetz,
in Absprache mit Herrn Andreas Vogt übersende ich Ihnen Informationen über
Stellungnahmen der katholischen Kirche Düsseldorfs.

Die Auskunft des Instituts für rheinische Kirchengeschichte, "dass das Thema der
Hexenverfolgungen noch sehr unzureichend historisch aufgearbeitet worden ist" hat mich
verwundert, lehrt an der Universität Bonn mit Prof. Dr. Gisela Muschiol doch eine führende
Wissenschaftlerin der interdisziplinären Hexenforschung.

Gisela Muschiol, Institut für Kirchengeschichte der Universität Bonn
Am Hof 1, 53113 Bonn
0228/73-78484
Muschiol@uni-bonn.de

Stellungnahme katholische Kirche Düsseldorf zur Rehabilitation, 2011:
http://www.anton-praetorius.de/downloads/kath_kirche_zur_rehabilitation_duesseldorf.pdf

Stellungnahme der Friedrich-Spee-Gesellschaft Düsseldorf zur Rehabilitation der Opfer der
Hexenprozesse, 2011:
http://www.anton-praetorius.de/downloads/vortrag_spee_und_die_hexenprozesse_2011.pdf

und zahlreiche katholische Stellungnahmen:
<http://www.anton-praetorius.de/arbeitskreis/arbeitskreis.htm>

Auf meiner Internetseite finden sich weitere Stellungnahmen evangelischer Kirchen:
http://www.anton-praetorius.de/arbeitskreis/arbeitskreis_26.htm
[http://www.anton-
praetorius.de/downloads/Dortmund%20Hexendenkmal%20ev.%20Kirche.pdf](http://www.anton-praetorius.de/downloads/Dortmund%20Hexendenkmal%20ev.%20Kirche.pdf)
http://www.anton-praetorius.de/arbeitskreis/kirchliche_stellungnahme.htm
http://www.anton-praetorius.de/arbeitskreis/kirchliche_stellungnahme2.htm#Reformierter

Hinweisen möchte ich darauf, dass im Rheinland auch evangelische Pfarrer in Hexenprozesse
gerieten, aber nie rehabilitiert wurden:

In Köln wurde 1629 Johannes Bissendorf, evangelischer Pfarrer aus Peine, als Kritiker und
Ketzer der katholischen Kirche hingerichtet.

1637 wurde ein evangelischer Pfarrer, Michael Wollersheim aus Gleuel, dem Domdechanten
Köln ausgeliefert wegen angeblicher Hexerei.

Quelle: Hetty Kemmerich, Sagt, was ich gestehen soll, Dortmund 2004 Lessing Verlag, S.
297 und S. 310.

Mit freundlichem Gruß Hartmut Hegeler

Von: "Tetz, Henrike" <Henrike.Tetz@evdus.de>

Gesendet: 23.12.2011 19:14:32

An: "Andreas Vogt" <AVogt@web.de>

Betreff: AW: Bitte um eine Stellungnahme der ev. Kirche Düsseldorf zu den Hexenprozessen
1738 in Düsseldorf und einem Bürgerantrag

Sehr geehrter Herr Vogt,
wir haben inzwischen Ihre Anfrage im Kreissynodalvorstand beraten. Um eine qualifizierte Stellungnahme abgeben zu können, haben wir das Institut für rheinische Kirchengeschichte kontaktiert. Dort erhielten wir die Auskunft, dass das Thema der Hexenverfolgungen noch sehr unzureichend historisch aufgearbeitet worden ist. Daher ist uns eine Stellungnahme im Moment noch nicht möglich. Wir sind weiterhin im Kontakt mit dem Institut und werden uns wieder bei Ihnen melden, sobald wir eine Auskunft erhalten, die in Ihrer Frage weiterhilft.

Mit guten Wünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest und mit freundlichen Grüßen
Henrike Tetz

Evangelischer Kirchenkreis Düsseldorf
Pfarrerin Henrike Tetz
Superintendentin
Haus der Kirche
Bastionstraße 6
40213 Düsseldorf
Tel. +49 (2 11) 9 57 57 - 701
E-Mail Henrike.Tetz@evdus.de
www.evangelisch-in-duesseldorf.de

Von: Andreas Vogt [mailto:AVogt@web.de]
Gesendet: Mittwoch, 23. November 2011 16:15
An: Tetz, Henrike
Betreff: Re: Bitte um eine Stellungnahme der ev. Kirche Düsseldorf zu den Hexenprozessen 1738 in Düsseldorf und einem Bürgerantrag

Sehr geehrte Frau Tetz,
bekomme ich bitte eine Stellungnahme der ev. Kirche Düsseldorf ??
Danke!
Freundliche Grüße
Andreas Vogt

Von: "Tetz, Henrike" <Henrike.Tetz@evdus.de>
Gesendet: 07.11.2011 14:36:05
An: "AVogt@web.de" <AVogt@web.de>
Betreff: AW: Bitte um eine Stellungnahme der ev. Kirche Düsseldorf zu den Hexenprozessen 1738 in Düsseldorf und einem Bürgerantrag

Sehr geehrter Herr Vogt,

vielen Dank für Ihre Mail. Wir werden Ihre Anfrage dem Kreissynodalvorstand des Kirchenkreises Düsseldorf gerne vortragen.
Sicher ist jedoch, dass eine differenzierte Stellungnahme zu Ihrem Antrag einer sachkundigen Analyse und Diskussion bedarf, die einige Vorbereitung benötigt.
Uns würde darüber hinaus interessieren, ob Sie sich mit dem gleichen Anliegen auch an die Katholische Kirche in Düsseldorf gewandt haben, da ja Herr Meisner nicht als offizieller Sprecher fungiert.
Bitte teilen Sie uns auch mit, ob Ihre Anfrage bei uns auf Grund der Ratsentscheidung in der vergangenen Woche noch Bestand hat oder ob Sie Ihr Anliegen im Ratsbeschluss zu Genüge berücksichtigt finden.

Mit freundlichen Grüßen
Henrike Tetz

Evangelischer Kirchenkreis Düsseldorf
Pfarrerin Henrike Tetz
Superintendentin
Haus der Kirche
Bastionstraße 6
40213 Düsseldorf
Tel. +49 (2 11) 9 57 57 - 701
E-Mail Henrike.Tetz@evdus.de
www.evangelisch-in-duesseldorf.de

Von: VT_Presse
Gesendet: Montag, 31. Oktober 2011 07:44
An: Tetz, Henrike
Betreff: WG: Bitte um eine Stellungnahme der ev. Kirche Düsseldorf zu den Hexenprozessen 1738 in Düsseldorf und einem Bürgerantrag
Wichtigkeit: Hoch

Von: Andreas Vogt [<mailto:AVogt@web.de>]
Gesendet: Samstag, 29. Oktober 2011 22:34
An: VT_Presse
Betreff: Bitte um eine Stellungnahme der ev. Kirche Düsseldorf zu den Hexenprozessen 1738 in Düsseldorf und einem Bürgerantrag
Wichtigkeit: Hoch

Sehr geehrte Damen und Herren der evangelischen Kirche Düsseldorf,

Ich habe im Juli 2011 in Düsseldorf einen Bürgerantrag zur sozialethischen (nicht juristischen!!) Rehabilitation von zwei Frauen gestellt, welche am 19.08.1738 in Düsseldorf-Gerresheim als "Hexen" monatelang gefoltert, zu Aussagen gezwungen und auf dem Scheiterhaufen lebendig verbrannt wurden.

Hierbei möchte ich kein Schuldanerkentnis durch den Stadtrat und keine Aufhebung eines damaligen Urteils. Ich möchte nur, dass der Rat der Stadt, als Vertreter der Bürger mit nur einem Satz sagt, das die ermordeten Frauen nach heutiger Sichtweise unschuldig waren, denn Hexen gab es weder damals, noch heute. Der Rat der Stadt möge in einer Gedenkminute der Frauen gedenken, etc (s. Antrag). Die Geschichte sollte aufgearbeitet werden !

Nachdem nun der Theologe Bernhard Meisen einen Gegenantrag gestellt hat, möchte ich gern von der ev. Kirche Düsseldorf eine Stellungnahme zu meinem Antrag und zur Meinung von Herrn Meisen. Wie sieht das Ihre Kirche?

Anbei ein Link :

<http://www.rp-online.de/region-duesseldorf/duesseldorf/nachrichten/neuer-streit-um-hexen-urteil-1.2533142#>

Anbei mein Antrag z. Info.

Bitte teilen Sie mir dazu baldmöglichst Ihre Meinung mit.

Danke !!

Freundliche Grüße

Andreas Vogt

Meyerhofstr. 29 E

40589 Düsseldorf

AVogt@web.de